

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 25

Artikel: Das Wunder der Wiedergeburt
Autor: Martins, Katja Alves
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607060>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle Menschen haben einmal das Licht der Welt erblickt. Besonders eifrige sogar mehrmals. Rückführungen dienen der Volksge-sundheit und sind aus dem Therapie-alltag kaum mehr wegzudenken. Denn wer in seinem jetzigen Leben nicht klarkommt, schleppt meistens noch den Sorgenrucksack aus früheren Leben mit sich rum. Vielleicht wurde ein Patient in einem früheren Leben von seinem Partner mit einer Keule bedroht. Wenn er nun anhand einer Rückführung diese Si-tuation nochmals erle-ben darf, fällt es ihm um einiges einfacher, im ak-tuellen Leben mit einer Bedrohung die-ser Art umzugehen. Auch wenn es jetzt eine Kettensäge ist, mit der man ihm nach dem Leben trachtet.

Bei den therapeutisch verordneten Rückführungen lassen sich die Patien-ten durch einfache Turnübungen in ihre früheren Leben zurückkatapultieren. Oft sind diese Übungen nicht viel komplizierter als ein Kopfstand. Ein Besuch im früheren Leben dauert zirka eine Stunde und kostet ein Vermögen. Ab-gerechnet wird immer in diesem Leben.

Wenn Sie sich in Ihrem Bekann-tenkreis erkundigen, wer schon alles an Rückführungen teilgenommen hat, werden Sie auf eine erstaunlich hohe Ziffer kommen. Die Dunkelziffer liegt noch höher. Sie werden auch feststellen, dass die meisten der Befragten in ihrem vorhergehenden Leben Indianer waren. Jetzt stellen Sie sich vor, wie dicht der amerikanische Kontinent besiedelt war vor der Entdeckung durch Christoph Kolumbus. (Sie dürfen ruhig davon aus-

gehen, dass wir alle in unserem Be-kanntenkreis Ex-Indianer haben.) Vom früheren Leben im Tippi ist jedoch bei den meisten Menschen nur noch die Verbundenheit zu Mutter Erde übrig-geblieben. Eine Bindung, die sich im jetzigen Leben in schön angelegten Schrebergär-ten manifestiert. Im Ge-gensatz zu den wei-ßen Ureinwohnern wur-den Christoph Kolum-bus und seine wildernden Kumpanen in meinem Bekanntenkreis nie wie-dergeboren. Ich nehme an, in Ihrem auch nicht. Dafür werden sich wahr-scheinlich ein Dutzend Wiedergeburten des mu-tigen Indianer-Ober-hauptes Crazy Horse finden.

Interessant ist auch, dass sich viele Menschen bereits aus einem früheren Leben kennen. Was wiederum heisst, dass sich immer dieselben Leute wie-dertreffen. Somit wäre bewiesen, dass die Welt seit Jahrtausenden von einer grassierenden Inzucht gebeutelt ist.

Nun gab es natürlich auch noch ein Leben vor dem Indianer-Dasein. Dieses Leben spielte sich hauptsächlich im alten Ägypten ab.

Dort waren die Rückgeführten alle als Pharaonen, Pharaonentöchter oder Königinnen tätig. Vereinzelt finden sich auch Wissenschaftler und Philosophen. Von einem wiedergeborenen Sklaven habe ich bis zum heutigen Tag nie gehört.

Es scheint, als werden nur ägyptische Machthaber, in Mode geratene Indianer und politisch Korrekte wiedergeboren. Vielleicht gab es gar keine Sklaven. Fragt sich bloss, wer dann die Pyramiden baute.

Das Wunder der Wiedergeburt

VON KATJA ALVES MARTINS